

Wunde, gerade als wollten sie sagen: „Willkommen im Grünen! Ist es nicht schön da?“ Johannes jedoch drehte sich noch einmal um, und sah sich die alte, graue Kirche noch einmal an, in der er als kleines Kind getauft worden, und wo er jeden Sonntag mit seinem Vater zum Gottesdienst gewesen war und wo er im Chor mit den Andern gesungen; da erblickte er plötzlich hoch droben in einer der Oeffnungen des Thurmes das neckische Heinzelmännlein der Kirche mit seiner kleinen, rothen Zipselmütze, wie es sich den Arm vor's Gesicht hielt, da ihm sonst die Sonne zu sehr in die Augen hineinschien. Johannes winkte ihm freundlich Lebewohl zu und der kleine Kobold schwenkte seine rothe Mütze, legte die Hand auf's Herz und warf ihm unzählige Kufshändchen zu, um zu zeigen, wie von Herzen gut er ihm war, und daß er ihm eine recht glückliche Reise wünschte.

Johannes dachte daran, wie vieles Schöne er nun in der großen, prächtigen Welt draußen zu sehen bekommen würde, und ging weiter und weiter fort, weiter, als er je im Leben gewesen war. Er wußte nicht einmal, wie die Ortschaften alle hießen, durch die er kam, und kannte Niemanden von all den Leuten, die ihm unterwegs begegneten.

Es kam ihm vor, als ob er schon weit, weit in der Welt draußen wäre.

Die erste Nacht mußte er in einem Heuschober auf dem Felde schlafen, ein anderes Bett gab es da nicht. Aber das war ja gerade recht nett, meinte er: der König selbst hätt' es nicht besser haben können. Das ganze goldene Kornfeld mit dem Bach unterher, der duftige Heuschober und dann der blaue Himmel darüber! Das war doch gewiß ein herrliches Schlafgemach! Das grüne Gras mit den kleinen rothen und weißen Blumen war die Fußdecke; die Fliederbüsche und die wilden Rosenhecken waren die Blumensträuße; und sein Waschbecken war der Bach selbst mit dem klaren, frischen Wasser, wo das Schilf säufelte und ihm guten Abend und guten Morgen sagte. Der Mond war in Wahrheit eine große Nachtampel, die hoch droben unter dem blauen Baldachin hing, und die zündete wenigstens die Gardine nicht an mit ihrem Feuer. Johannes konnte ganz ruhig schlafen, und er that es auch und erwachte erst wieder, als die Sonne schon hoch am Himmel stand und all die kleinen Vögel rings umher ihm zuriefen: „Guten Morgen! Guten Morgen! Bist du noch nicht auf?“

Die Glocken läuteten zur Kirche, denn es war Sonntag; die Leute gingen hinein, um da die Predigt zu hören, und Johannes folgte ihnen,